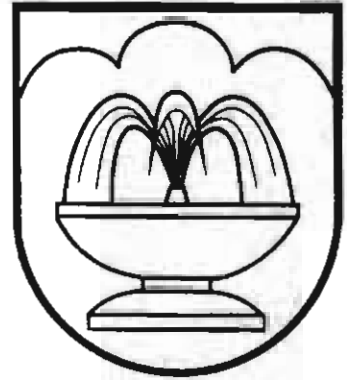


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Donnerstag, 6. November 1980

Nr. 44

Amtliche Bekanntmachungen

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag Sonntag, 16. November 1980

Im Ortsteil Bad Ditzenbach

10.15 Uhr auf dem Friedhof an den Gedenktafeln, Gedenkfeier mit Ansprache durch Herrn Pfarrer Metelmann, Kranzniederlegung, Mitwirkung der Musikkapelle Bad Ditzenbach

Im Ortsteil Gosbach

10.15 Uhr auf dem Friedhof in Gosbach an der Gedenkstätte, Gedenkfeier mit Ansprache durch Herrn Paul Nagel, Kranzniederlegung, Mitwirkung des Musikvereins Gosbach

Totensonntag am 23. November 1980

Im Ortsteil Auendorf wird die Gedenkfeier von der evangelischen Kirchengemeinde, Herrn Pfarrer Zimmerling, am Totensonntag gehalten. Die Gemeinde legt zum Volkstrauertag einen Kranz nieder.

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 6. November 1980, 19.30 Uhr im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Bausachen
2. Vorschläge zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs
3. Änderung der Kurtaxe-Ordnung (u.a. neue Regelung über Befreiung von Schwerbehinderten)
4. Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Volkshochschule Landkreis Göppingen Außenstelle Bad Ditzenbach



Afghanistan

Ein aktueller Dia-Vortrag zu einem aktuellen Thema.

Herbert Laur, Eislingen

Afghanistan - Land ohne Eisenbahn, von Herat über Girishk nach Kandahar und weiter über Kalat und Ghazni nach Kabul, der

Hauptstadt. Über den Salang-Paß (Hindukusch) nahe der russischen Grenze am Oxus bis nach Kunduz. Weiter dann ins Innere Afghanistans zu den Felsen-Buddhas von Bamyan. Von flackernden Lagerfeuern der Nomaden in der Wüste zu den verwegenen Tee-Kneipen im Hindukusch, der wilden Bergwelt mit dem Koh i Baba, dem "Berg der Väter".

Mittwoch, 12. November 1980, 20.00 Uhr.

Gebühr: 3,- (2,50) DM

Grundschule Bad Ditzenbach, Mühlstraße 15

Zu diesem sicher sehr interessanten Vortrag möchten wir einen größeren Zuhörerkreis ansprechen.

Außenstellenleiter

Klassenelternvertreter 1980/81

Bei den Klassenpflegschaften zum Schuljahresbeginn 1980/81 der Realschule Deggingen wurden folgende Elternvertreter für die einzelnen Klassen gewählt:

- Kl. 5a 1. Späth, Heinz, 7342 Bad Ditzenbach-Auendorf
Eichelestr. 32, Telefon 07334/5676
2. Schmiedt, Susi, 7345 Deggingen-Reichenbach
Weiherstr. 23, Telefon 07334/5680
- Kl. 5b 1. Copuroglu, Semiha, 7342 Bad Ditzenbach,
Schubartstr. 4; Telefon 07334/8431
2. Abt, Hartmann, 7341 Mühlhausen
Bahnhofstr. 12, Telefon 07335/6673
- Kl. 6a 1. Sengen, Ingrid, 7345 Deggingen
Sommerbergstr. 26, Telefon 07334/6104
2. Schneider, Erika, 7345 Deggingen,
Silcherstr. 47, Telefon 07334/6108
- Kl. 6b 1. Baumann, Rosemarie, 7342 Bad Ditzenbach-Gosbach,
Mörikestr. 1, Telefon 07335/6203
2. Köhler, Alfons, 7342 Bad Ditzenbach,
Brunnenwiesenstr. 10, Telefon 07334/5433
- Kl. 6c 1. Kneer, Marie-Luise, 7345 Deggingen,
Rosenweg 7, Telefon 07334/5368
2. Probst, Rudolf, 7345 Deggingen,
Hauffstraße 15, Telefon 07334/8120
- Kl. 7a 1. Walddörfer, Margret, 7341 Drackenstein,
Im Grimm 3, Telefon 07335/6609
2. Schmiedt, Lutz, 7345 Deggingen-Reichenbach,
Weiherstr. 23, Telefon 07334/5680
- Kl. 7b 1. Wagner, Franz, 7342 Bad Ditzenbach,
Bergwiesenstr. 36, Telefon 07334/5865
2. Reichert, Eugen, 7342 Bad Ditzenbach-Gosbach,
Drackensteiner Str. 71, Telefon 07335/6628
- Kl. 7c 1. Fischer, Hans, 7345 Deggingen,
Bernecker Steige 3, Telefon 07334/6907
2. Schidloch, Elisabeth, 7345 Deggingen,
Bronnwiesenstr. 1, Telefon 07334/5407
- Kl. 8a 1. Winkler, Eva, 7342 Bad Ditzenbach-Gosbach
Bergstr. 33, Telefon 07335/6216
2. Eckert, Walter, 7341 Grubingen,
Hauptstr. 62, Telefon 07335/6842

- Kl. 8b 1. Pulvermüller, Peter, 7342 Bad Ditzgenbach,
Am Oberberg 19, Telefon 07334/6970
2. Stehle, Johannes, 7345 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Ulrich-Schiegg-Str. 6, Telefon 07335/6134
- Kl. 8c 1. Zauner, Friedrich, 7345 Deggingen,
Hauffstr. 27, Telefon 07334/5330
2. Fuchs, Doris, 7345 Deggingen,
Ditzenbacher Str. 38, Telefon 07334/5608
- Kl. 9a 1. Hübner, Ida, 7346 Wiesensteig,
Stuifenweg 5, Telefon 07335/7159
2. Maier, Hannelore, 7345 Deggingen-Reichenbach
Im Eichholz 10, Telefon 07334/8484
- Kl. 9b 1. Buck, Edith, 7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach,
Hofweiherstr. 8, Telefon 07335/5352
2. Bitter, Bärbel, 7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach,
Schulstr. 18, Telefon 07335/7239
- Kl. 9c 1. Steiner, Josef, 7342 Bad Ditzgenbach,
Lindenstr. 2/1, Telefon 07334/6109
2. Staudenmeyer, Gerda, 7345 Deggingen,
Hauptstr. 65, Telefon 07334/5681
- Kl. 10a 1. Schopp, Helmut, 7341 Gruibingen,
Brühlweg 6, Telefon 07335/6295
2. Nemezc, Else, 7346 Wiesensteig,
Seestr. 51, Telefon 07335/6506
- Kl. 10b 1. Kosmider, Herbert, 7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Bergstr. 2, Telefon 07335/6234
2. Nuding, Hildegard, 7345 Deggingen-Reichenbach,
Reichenbachstr. 7, Telefon 07334/382
- Kl. 10c 1. Beck, Sofie, 7345 Deggingen,
Gartenstr. 47, Telefon 07334/6647
2. Schweizer, Stefanie, 7345 Deggingen,
Silcherstr. 18, Telefon 07334/6840

Die oben aufgeführten Elternvertreter bilden zusammen den Elternbeirat der Realschule Deggingen, der sich bei seiner ersten Sitzung am 21.10.1980 Herrn Josef Steiner zum Vorsitzenden und Schriftführer und Herrn Heinz Späth zum Stellvertreter wählte.

Die Vertreter der Eltern in der Schulkonferenz sind neben dem Elternbeiratsvorsitzenden Josef Steiner, Frau Ida Hübner und Frau Hannelore Maier.

In schulischen Angelegenheiten können sich die Schüler der Realschule und deren Eltern an die oben aufgeführten Damen und Herren wenden.

Lohnsteuerkarten 1981

In der vergangenen Woche sind die Lohnsteuerkarten 1981 zugestellt worden. Der Ausdruck erfolgte über EDV-Anlage. Bitte prüfen Sie selbst die Richtigkeit und Vollständigkeit. Wenn Sie Änderungswünsche oder Berichtigungsanträge haben, wenden Sie sich bitte an das Ratenhaus, bevor Sie die Lohnsteuerkarte 1981 an Ihren Arbeitgeber weiterleiten.

Informationstag der Landesversicherungsanstalt Württemberg über Fragen in der gesetzlichen Renten- versicherung

Die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung stellen immer wieder fest, daß sich eine nicht geringe Anzahl Versicherter viel zu spät Auskünfte über ihre Rechte und Möglichkeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung einholt. Man muß dabei bedenken, daß verspätete oder gar ganz versäumte Informationen in den Leistungsansprüchen einen nicht wieder gutzumachenden Schaden eintreten lassen können.

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg gibt Ihnen daher die Gelegenheit, eine solche Information einzuholen. Sie führt durch ihren Außendienst, der Auskunfts- und Beratungsstelle Göppingen, auf dem hiesigen Rathaus am

Dienstag, dem 11. November 1980
von 8.00 bis 12.00 Uhr

eine Sprechstunde in Bad Ditzgenbach durch.

Sehr wichtig!

Für eine Beratung ist es unbedingt erforderlich, daß Sie sämtliche Versicherungsunterlagen (Aufrechnungsbescheinigungen, evtl. letzte Versicherungskarte, Versicherungsausweis und sämtlichen Schriftwechsel die Rentenversicherung betreffend) mitbringen.

Ihre
Landesversicherungsanstalt
Württemberg

Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß § 29 StVZO

Nachstehend folgt eine Aufstellung der Prüftage und Prüforte für die landwirtschaftlichen Zugmaschinen-Überprüfungsaktion.

Fahrzeughalter, die den Termin in ihrem Ort aus irgend einem Grunde nicht einhalten können, werden gebeten, an einem Prüftermin in den Nachbarorten oder an der Prüfstelle Göppingen bzw. Geislingen vorzufahren.

Die Überprüfung beschränkt sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Zugmaschinen.

11.11.1980 Mühlhausen - Gosbach - Wiesensteig

13.11. Auendorf - Bad Ditzgenbach

11.12 vorm. Oberdrackenstein
nachm. Reichenbach - Deggingen

13.01.1981 Aufhausen

Abnahmezeiten: vormittags 8.00 - 11.00 Uhr
nachmittags 13.00 - 15.00 Uhr

Unterstrichene Orte sind Prüfungsorte.

Fleckvieh- Zuchtviehversteigerung in Ulm (Donau)

Zeitplan: am 12. und 13. November 1980

Mittwoch, 12. November 1980

12.00 Uhr Körnung und Prämierung

Donnerstag, 13. November 1980

9.00 Uhr Verkauf

13.00 Uhr Verkauf der Kälber

Großauftrieb 340 Tiere 50 Bullen 40 Kalbinnen
50 Kühe 200 Kälber

Auftrieb nur aus staatlich anerkannten tbc-, bang und Leukose unverdächtigen Beständen.

Das große Angebot bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!

Rinderzuchtverband in Baden Württemberg e.V.
Fleckviehzuchtverband 7900 Ulm/Donau
-Telefon 0731/21011

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

9./10. November Dr. Jung, Deggingen, Tel. Deggingen 332

Apotheken Bereitschaftsdienst

9./10. November Apotheke Ditzgenbach



**Sport ist
nicht nur
Männersache!**
...turn mal wieder!

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienst vom 8. bis 15. November 1980

Samstag, 8. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Martinusopfer
Hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Sonntag, 9. November - 32. Sonntag im Jahreskreis
Weihetag der Lateranbasilika in Rom

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt und Martinusopfer

Montag, 10. November

Ausnahme

7.45 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Keine Abendmesse wegen Dekanatsratsitzung

Dienstag, 11. November - Heiliger Martinus

18.30 Uhr Hl. Messe für Rosa u. Georg Weber mit Sohn Georg

Mittwoch, 12. November

18.30 Uhr Hl. Messe für Agathe Weigant

Donnerstag, 13. November

7.45 Uhr Schülertagesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 14. November

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

18.30 Uhr Wortgottesdienst am Vorabend des

Papstbesuches in Deutschland

Samstag, 15. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Stefan und Maria Reichle

Kirchengemeinderatssitzung im Pfarrhaus am Dienstag, dem
11. November 1980 um 19.30 Uhr.

Tagesordnung: Sozialstation Oberes Filstal

Freiwilliger Arbeitsdienst an der alten Dorfkirche

Treffpunkt: Samstag, 8. November

morgens ab 8.00 Uhr bei der alten Dorfkirche

Aufruf zur Martinuskollekte 1980

Vor mehr als zwei Jahren konnte das Zentrum für geistig behinderte Menschen im Lindenhof in Schwäbisch Gmünd den ersten Bauabschnitt vollenden. Um das Werk nun mit dem zweiten Bauabschnitt seiner Vervollständigung entgegenzuführen, sind wir auf den Ertrag der jährlichen Martinuskollekte angewiesen. Deshalb bitte ich Sie am bevorstehenden Fest unseres Diözesanpatrons wiederum um eine herzliche Gabe.

Immer noch warten viele Familien auf einen freien Platz im Haus Lindenhof für ihr behindertes Kind. Mit Ihrer Spende erleichtern Sie deren Sorge und schenken ihnen neue Hoffnung. Allen Spendern sage ich für ihre Gabe ein herzliches Vergelt's Gott.

Bischof Georg Moser

Auf dieser Welt lebt keiner vergebens,
der die Bürde eines anderen
leichter zu machen versteht.

Helen Keller

Und jemand weinte, weil er keine Schuhe hatte,
bis er jemand sah, der keine Füße hatte

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 8. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: Jahrtagsmesse
für Josefine Baumann

Sonntag, 9. November - Weihetag der Lateranbasilika in Rom

7.30 Uhr Frühmesse für Hubert Alt

9.30 Uhr Hauptgottesdienst für Ferdinand Schober

In allen Gottesdiensten Martinuskollekte

Montag, 10. November - Leo der Große, Kirchenlehrer -

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Karl und Maria Göser

Dienstag, 11. November - Hl. Martinus, Bischof von Tours,
Patron der Diözese Rottenburg-Stuttgart

18.30 Uhr Abendgottesdienst - Jahrtagsmesse für Johann Jodi

Mittwoch, 12. November - Hl. Josaphat, Bischof und Märtyrer -

7.30 Uhr Hl. Messe für die Armen Seelen

Donnerstag, 13. November

7.30 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 14. November

7.30 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern (Str.)

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch November:

"Wir erwarten, wie Gott verheißen hat, einen neuen Himmel
und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt".

2. Petrus 3, 13.

Als Mitarbeiter in einer Einrichtung für Behinderte fällt mir sofort ein: Dieser Satz ist tausendfach mißbraucht worden. Oft versuchten Christen nicht, irdische Not zu beheben oder -wo sie nicht zu beheben war - sie lebbar zu machen. Man redete von den himmlischen Wonnen, die auch der Ärmste erwarten darf. Mit Recht spottete Heinrich Heine: Die Kirche singt "das Eia - Popeia vom Himmel, womit man einlullt, wenn es greint, das Volk, den großen Lümmel". - Jesus wollte nicht einlullen, Jesus rüttelte auf, auch da; wo er vom Himmel sprach. - Hoffnung von Jesus her ist aktive Hoffnung, hörende Hoffnung; Gott protestiert gegen das Unrecht. Hoffnung von Jesus her läßt sich von Gottes Protest anstecken, um schon heute in kleinen Schritten die Ungerechtigkeit anzugehen. Und zwar dadurch, daß wir zusammenrücken. Nicht: Die Starken erwarten eine Gehaltserhöhung, die Schwachen den Himmel. Vielmehr: Der Reichtum der Reichen ist auch für die Armen da; die Krankheit der Kranken geht auch die Gesunden etwas an. Hoffnung von Jesus her ist eine bescheidene Hoffnung: Trotz allen Teilens können wir die Not nicht überwinden. Wir, wir miteinander, erwarten das Heil Gottes.

Ulrich Bach

Donnerstag, 6. November

19.30 Uhr Bibelwoche im Gemeindezentrum: "Vom freien Willen" - Pfr. Metelmann

20.45 Uhr Jugendkreis: Vorbereitung Gottesdienst

Freitag, 7. November

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Frauenkreis

Samstag, 8. November

15.30 Uhr Kinderfilmnachmittag: "Die Heiden von Kummerow"; wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 1,- DM

Sonntag, 9. November

10.15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden, gestaltet vom Jugendkreis (Zimmerling); das Opfer ist hälftig für die Jugendarbeit im Bezirk und für die Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste bestimmt.

Gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

19.30 Uhr Bibelwoche im Gemeindezentrum: "Von Zeremonien und religiösen Gebräuchen" - Pfr. Conz

Montag, 10. November

17.00 Uhr Probe der Jungbläser

18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Kinder

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 11. November

16.00 Uhr Wölflingsmeute

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 12. November

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

Am Freitag, 14. November, 14.00 Uhr beginnt unser Altenclub. Herr W. Schmidt wird dabei historische Aufnahmen von Auendorf zeigen, sowie einen Film und Dias zum Thema "Schönheiten der Schwäbischen Alb". Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Am Mittwoch, dem 19. November ist Buß- und Betttag. Traditionell findet hier das "Gemeindetreffen Obere Fils" statt, und zwar dieses Jahr um 14.00 Uhr im Hirsch, Auendorf. Herr Prälat Aichelin, Ulm wird über das Thema "Christ und Technik" sprechen. Die Veranstaltung wird umrahmt vom Posaunenchor Auendorf. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und nehmen Sie die Gelegenheit wahr, zu diesem Gemeindetreffen zu kommen.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Siehe, jetzt ist die angenehme Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!

2. Kor. 6,2

Freitag, 7. November

15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus
Thema: Von Rothenburg ins Kleinwalsertal,
Lichtbilder von den diesjährigen Ausflügen
dazu Kuchen vom Gemeindefest

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats i. Pfarrhaus

Sonntag, 9. November

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Conz, Gruibingen)
dieser Gottesdienst wird in ganz Deutschland
als besonderer Bittgottesdienst für den Frieden
gefeiert
die Kollekte ist für die eigene Gemeindefest
bestimmt, gleichzeitig Kinderkirche im Ge-
meindehaus

Dienstag, 11. November

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 12. November

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.30 Uhr Jungschar

19.30 Uhr Besinnungen zum Augsburger Bekenntnis in
der Christuskirche

III. Abend

„Die Kirche und ihre Sakramente“
anlässlich des 450 Jahrestages der Augsburger Konfession
werden die wichtigsten Äußerungen dieses grundlegenden
evangelischen Bekenntnisses behandelt.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus:
Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persön-
licher Absprache (07334/294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag,
dem 9. November 1980

Wir fahren mit dem Bahnbus von Bad Ditzenbach
nach Mühlhausen und wandern von dort zum Köllers-
hof und zum Großmannshof und über die Hiltenburg nach Bad
Ditzenbach wieder zurück.

Abfahrt mit dem Bahnbus:

11.10 Uhr ab Deggingen

11.13 Uhr ab Bad Ditzenbach

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden. Führung: Wdfr. Willi Ostberg.

Alle, die gerne wandern, sowie die Kurgäste, sind zu dieser Wan-
derung recht herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

Voranzeige!

Am 29. November 1980 findet im kath. Gemeindehaus in Bad Dit-
zenbach unsere diesjährige Adventsfeier statt. Wir wollen an die-
sem Tag ein paar frohe und besinnliche Stunden miteinander ver-
bringen.

Dazu sind alle Albvereinsmitglieder, Freunde und Gönner heute
schon recht herzlich eingeladen!

Der Vorstand

Auch die Ortsgruppe Bad Ditzenbach des Schwäb. Albvereins
wollte beweisen, daß sie für ihre Senioren etwas übrig hat.

So wurden zum vergangenen Sonntag alle über 60jährigen zu ei-
ner Fahrt ins schöne Remstal eingeladen.

Statt der herbstlichen Sonne, die unsere heimatlichen Wälder so
verzaubert, gabs schon am Vormittag ein leises Schneerieseln.

Das hatte aber auf die gute Stimmung, die schon beim Besteigen
des Busses aufkam, keinen Einfluß. Jedem Wetter kann man
Schönes abgewinnen. Die Natur bietet so viele Freuden, man muß
nur dafür aufgeschlossen sein.

Von Reichenbach/Fils aus gings hinauf auf die Höhen des Schur-
walds mit seinen schmucken Dörfern. Von Aichelberg aus wander-
te eine muntere Schar steilab nach Schnait, woselbst das
Mittagessen eingenommen wurde. Hernach schloß sich ein Rund-
gang durch den weithin bekannten Weinort an mit Besuch des
Silcher-Museums. Silcher haben wir ja so manches schöne Lied zu
verdanken, das heute zu unserem Volksgut gehört.

Einem Teil der Senioren schien aber der Besuch einer kleinen Be-
senwirtschaft doch sinnvoller. Spätnachmittags setzte dann der
Bus die Albvereiner auf dem Stumpenhof ab, wo man bei Musik
und witzigen Einlagen noch fröhlich beisammen war.

Der gut gelungene Ausflug zeigte wieder einmal, daß man auch in
weißen Haaren sehr humorvoll sein kann und zum Leben Ja sagt.
Nicht allzu spät ging es heimwärts und als der AV Vorstand noch
kundtat, daß es wohl die erste Ausfahrt mit den Senioren war,
aber keinesfalls die letzte, war die Freude groß.

War es auch keine Weltreise, so gibt es doch etwas zu erzählen.
Herzlichen Dank!

Verkehrsverein

An alle Zimmervermieter!

Wir möchten Sie zu unserer Vermietererversammlung am Freitag,
dem 7. November 1980, um 19.30 Uhr im Gasthaus "Lamm"
herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Fremdenverkehrsjahr 1980
2. Preisgestaltung 1981
3. Neuauflage Zimmernachweis 1981
4. Aussprache

Am Freitag, dem 7. November findet eine Wanderung nach
Ave Maria statt.

Treffpunkt Rathaus Bad Ditzenbach 14.45 Uhr.

Fußballsportverein e.V. Bad Ditzenbach

Am kommenden Sonntag muß der FSV zum Tabellenzweiten
nach Göppingen. Ditzenbach wird es sehr schwer haben, dort
zu Punkten zu kommen. Spielbeginn: 14.30 Uhr.

Die A-Jugend spielte 2:2 Unentschieden.

Jugendvorschau:

- 8.11. D-Jgd. zu Hause gegen Heiningen
- 8.11. C-Jgd. in Gosbach gegen Altenstadt
- 8.11. B-Jgd. in Gingen
- 9.11. A-Jgd. in Eislingen

Beginn:

- 14.00 Uhr
- 14.00 Uhr
- 15.15 Uhr
- 10.00 Uhr

Turn- und Sportverein Gosbach

ABT. TISCHTENNIS

Altenstadt II - Gosbach I 5:7



Die unverständliche Entscheidung des Tisch-
tennisverbandes, an einem Feiertag Pflicht-
spiele durchzuführen, hätte beinahe beiden
Jugendmannschaften zwei Niederlagen ein-
gebracht.

Nachdem das Spiel unserer 2. Jugendmannschaft kampflos abge-
geben werden mußte, weil 4 Stammspieler fehlten, erkämpfte
unsere 1. Jugendmannschaft mit 2 Mann Ersatz einen mühsamen
7:5 Sieg. Ausschlaggebend für den Sieg war die Stärke unseres
vorderen Paarkreuzes Briem und Schmelzer U., die alle ihre Spie-
le gewannen und insgesamt 6 Punkte holten. Es hätte dennoch
nicht zum Sieg gereicht, wenn nicht Ersatzmann Oliver Schmel-
zer durch eine starke kämpferische Leistung einen Punkt beige-
steuert hätte.

Es spielten Briem (2), Schmelzer U. (2), Raith, Schmelzer O.
(1) und die Doppel Briem/Schmelzer (2) und Raith/Schmelzer O.

ABT. JUGEND

Für die kommende Skisaison liegen einige Angebote interessan-
ter Skifreizeiten vor.

Z.B. in La Plagne/Frankreich oder Eisacktal/Südtirol oder
Levico/Südtirol.

Alles Nähere über Preis, Leistung, Termin usw. erfährt ihr bei Jugendleiter Fritz Ramminger, Tel. 6108 (Meldeschuß: 30. November 1980)

der Jugendleiter

ABT. TISCHTENNIS HERREN

Dürnau II - TSV Gosbach I 3:9

Einen deutlichen Sieg errang der TSV am Sonntag in Dürnau. Durch eine konstant gute Form der Spieler wurde ein weiterer Schritt zur Halbzeitmeisterschaft gemacht. Die endgültige Entscheidung fällt allerdings erst in 4 und 5 Wochen, wo man bei zwei Mitfavoriten noch anzutreten hat.

Es spielten: Glaser/Bäuerlen (1), Burkhardt/Schimschok (1), Glaser (1), Bäuerlen (1), Burkhardt (1), Schimschok (1), Deininger (2), Bitter (1).

TSV Gosbach II - TV Treffelhausen II 9:7

Nochmaliger Aufruf an alle Spieler vom Jedermann-Turnier, die vom TSV Gosbach zur Verfügung gestellten Fußball-Dress umgehend beim Abteilungsleiter W. Stehle zurückzugeben.

"Wiener Abend"

Am kommenden Samstag, dem 8. November 1980, Beginn 20.00 Uhr, veranstaltet die Fußballabteilung des TSV Gosbach einen "Wiener Abend" mit kaltem Büffet. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des TSV recht herzlich eingeladen. Um Tanz und zur Unterhaltung spielt für Sie die Kapelle Brandl. Eintritt 18,- DM und kaltes Büffet.

Am kommenden Sonntag gastiert der TV Eybach bei uns. Sollte die Gosbacher Mannschaft trotz "Wiener Abend" an die bisherigen Leistungen anknüpfen können, darf mit einem doppelten Punktgewinn gerechnet werden.

Achtung: Ab jetzt Spielbeginn bereits um 14.30 Uhr.

Am kommenden Mittwoch, dem 5.11.80 ist Ausschußsitzung. Beginn 20.00 Uhr. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Die Vorstandschaft

ABT. TENNIS

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die Tennismannschaft des TSV Gosbach führt am kommenden Samstag, den 8. November 1980 eine Altpapiersammlung durch. Bitte stellen Sie das Altpapier bis 9.00 Uhr gebündelt oder verpackt bereit. Für Ihre Mühe herzlichen Dank.

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Nachdem die Rundenwettkämpfe im Monat Oktober abgeschlossen sind, geben wir hiermit die Ergebnisse bekannt. Unsere Schützen glänzten auch hier wieder durch sehr gute Ergebnisse!

Die Ergebnisse im einzelnen:

Luftgewehr:

SSV Gosbach I - SV Mühlhausen I (Bezirksklasse) 1490:1439 R.
(Spengler Georg 366, Heiss Gerhard 371, Bitter Erich 372, Bucher Dieter 371, Rau Dieter 376, Pflieger August 342, Pulvermüller Willi 369 R.)

SV Unterböhringen I - SSV Gosbach II (Kreisklasse A) 1442:1412
(Bitter Hans erreichte hier ein Sonderklassenergebnis mit 385 Ringen und war damit bester Kreisvertreter; Schweizer Berti 348, Spieß Hans 339, Spengler Josef 340, Salzinger Georg 325, Treitlein Joachim 336, Zelzer Gerhard 288 R.)

SSV Gosbach III - Heimkampf (Kreisklasse C) 1236 Ringe
(Heiss, Gerhard jun. 315, Lauer Matthias 299, Dörre Uwe 304, Schweizer Günter 345 Ringe)

Luftpistole:

SV Faurndau II - SSV Gosbach I (Bezirksklasse) 1425:1425 R.
(Dörre Adolf 361 R., Pulvermüller Willi 356 R., Heiss Gerhard 361, Spengler Georg 347, Spieß Hans-R. 320, Stica Joseff 324 Ringe).

Vorderlader-Perkussionsgewehr

SSV Gosbach I - SV Lauchheim 374:306 R.
(Pulvermüller Willi 94, Heiss Gerhard 88, Bitter Hans 92, Dörre Adolf 95, Mrosek Hartmut 93, Rau Dieter 78 Ringe).

SSV Gosbach I - Utzmemmingen II 336:282 R.
(Pflieger August 86, Knödler Rudolf 81, Schweizer Günter 83, Bitter Erich 86)

Perkussionsgewehr/Revolver

SG Göppingen II - SSV Gosbach I 309:354 R.
(Pulvermüller Willi 92, Dörre Adolf 87, Spieß Hans-Rainer 85, Heiss Gerhard 85, Knödler Rudolf 71).

Unsere Schützenkameraden aus Rudersberg besuchten uns am Sonntag, dem 26. Oktober zu einem Freundschaftsschießen, das bei einem gemütlichen Beisammensein bei Musik und Gesang abgeschlossen wurde.

Luftgewehr:

Rudersberg - Gosbach 1733:1837 Ringe
(Rau Dieter 381, Spengler Georg 369 R., Bitter Hans 368, Schweizer Berti 361, Heiss Gerhard 358).

Luftpistole:

Rudersberg - Gosbach 1654:1784 R.
(Bitter Hans 364, Pulvermüller Willi 357, Spengler Georg 356, Heiss Gerhard 354, Rau Dieter 353 R.)

Landesverband-Vergleichsschießen

(Hessen - Pfalz - Württemberg) am 18.10.1980 in Stuttgart

Auch in diesem Jahr konnten sich wieder 3 Vorderladerschützen aus unserem Verein für diese Auswahl qualifizieren.

Unser württembergischer Vizemeister im Steinschloßgewehr Pulvermüller Willi konnte auch hier mit 90 Ringen das zweithöchste württembergische Ergebnis erreichen.

Im Wettkampf Steinschloßpistole war Dörre Adolf mit 87 Ringen ebenfalls zweitbesten Württemberger.

Im Wettkampf Perkussionsgewehr erreichte wieder Dörre Adolf mit 89 Ringen den zweiten Platz bei den Württembergern.

Mrosek, Hartmut war bei diesen Wettkämpfen wegen Krankheit verhindert.

Auch in den nächsten Rundenwettkämpfen wünschen wir unseren Schützen weiterhin viel Erfolg!

Der Schießleiter

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Auendorf I wartet mit einem Top-Ergebnis auf!

Liebe Schützenkameraden, zunächst sei allen freiwilligen recht herzlich gedankt für den vorbildlichen Einsatz beim Arbeitsdienst. Nochmals ein paar solcher

Tage und wir sind wirklich unserem Ziel ein ganz großes Stück näher gerückt!

Am Sonntag, dem 2. November war Rundenwettkampf, wobei unsere 1. Mannschaft mit einem Top-Ergebnis aufwartete und dabei den Spitzenreiter der Kreisklasse A Grubingen mit 1458-1447 Ringen vernaschte. Bei diesem Ergebnis werden sicher Bezirke und Landesligisten neidvoll auf uns schauen, wobei unser Ralf Doll mit seinen 372 Ringen wiederum mit einem Sonderklasse-Ergebnis aufwartete. Eine große Überraschung war auch das Ergebnis von Vorstand Heinz Späth der nach schwerer Nacht (40er Feier) mit 362 Ringen so wie Eugen Doll und Dieter Doll die auch jeweils das selbe Ergebnis erzielten. Unsere 2. Mannschaft bezog in Ebersbach eine empfindliche 1316 - 1240 Ringe Schlappe die sicherlich etwas glimpflicher ausgefallen wäre wenn unser Leo Moll nicht unbedingt einen Akker hätte säen müssen. Unsere 3. Mannschaft wartete wiederum mit einem 1308 - 1211 Sieg gegen Grubingen III auf wobei besonders unser Uwe Schmelzer und Mannschaftsfüh-

rer Roland Eckert mit jeweils 337 Ringen beizugehen und als zuverlässiger Garant in dieser Mannschaft ist noch unser Manfred Rösch mit 334 Ringen zu erwähnen. Ihr bisher bestes Ergebnis erzielten unsere „Kleinen“ die mit 1231 Ringen über sich selbst hinauswuchsen. Garola Späth war mit 320 Ringen die Spitzenreiterin vor Karl-Ulrich Straub mit 315 Ringen und Elisabeth Späth die mit 305 Ringen ebenfalls die Schallmauer 300 durchbrach. Auch sehen wir insgesamt bei diesen guten Ergebnissen unserer „Kücken“, daß hier unser Jugendtrainer Eugen Doll hervorragende Arbeit leistet.

Ergebnisse:

SG Auendorf I - SV Gruibingen I	1458-1447
SG Ebersbach II - SG Auendorf II	1316-1240
SG Auendorf III - SV Gruibingen III	1308-1308
SG Auendorf IV - ohne Gegner	1231

Einzelergebnisse: I. Mannschaft

Ralf Doll 372 R., Heinz Späth 362 R., Eugen Doll 362 R., Dieter Doll I 362 R., Ludwig Wittlinger 353 R., Karlheinz Späth 330 R., Willy Fräsch 310 R.

II. Mannschaft:

Hermann Bollet 324 R., Alfred Neudert 309 R., Hartmut Böhme 305 R., Heinrich Fuchs 302 R., Adolf Frietsch 299 R., Georg Rösch, abgebrochen Leo Moll - fehlte.

III. Mannschaft:

Schmelzer Uwe 337 R., R. Eckert Roland 337 R., Rösch Manfred 334 R., Eckert Harald 300 R., Schmelzer Helmut 297 R., Späth Andreas 293 R., Schmelzer Oliver 250 R.

IV. Mannschaft:

Carola Späth 320 R., Karl-Ulrich Straub 315 R., Elisabeth Späth 305 R., Dieter Doll II 291 R., Oliver Scheiber 291 R., Ewald Eckert 288 R., Horst Kugler 256 R.

Allen Schützen weiterhin ein recht „GUT SCHUSS“ von der Vereinsleitung!

Den Arbeitsdienst wollen wir selbstverständlich weiterführen, deshalb die herzliche Bitte an alle, sich auch an den Abendstunden im Schützenhaus einzufinden.

Der Vorstand

Wanderfreunde Drackenstein e.V.

Am 14. November 1980 findet unsere Hauptversammlung in Unterdrackenstein im Gasthaus zum „Hirsch“ statt. Beginn 20.00 Uhr. Alle Vereinsmitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Tagessordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht des Wander- und Streckenwarts
5. Wahlen
6. Verschiedenes.

Der Vorstand

Tennisclub Deggingen



Arbeitsdienst

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten! Beginn: 9.00 Uhr am Samstag, dem 8. November 1980.

Der Vermögenswart

Kinder- und Jugendtraining

Terminplan für Hallentraining 1980/81 in der Gosbacher Tennishalle, samstags von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Gruppe A: Übungsleiter Herr Gruss

1980		1981				
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai
8.	6.	17.	14.	14.	11.	—
22.	20.	31.	28.	28.	25.	—

Gruppe B: Übungsleiter A. Achilles

15.	13.	10.	7.	7.	4.	2.
29.	—	24.	21.	21.	18.	9.

Teilnehmer Gruppe A:

Thomas, Herbert, Elisabeth Mauser, Mathias, Andrea Kehrer, Michael Probst, Petra Knaupp, Simone Kehrer, Sherin Hucke, Oliver Müller, Mario, Simone Kovalc, Marita Braun

Teilnehmer Gruppe B:

Monika Müller, Andrea Miller, Elke Bittlinger, Antje Staudenmeyer, Sybille Winter, Roland Grimmelsmann, Günter Pöschko, W. Staudenmeyer, Klaus Weckerle, Oliver Kaltenecker

Letzter Anmeldetermin ist der 8. Nov. bzw. 15. November 80.

Einmaliger Unkostenbeitrag:

DM. 60,- pro Teilnehmer Gruppe A
DM. 35,- pro Teilnehmer Gruppe B

Jugendwart

Ski-Club Wiesensteig e.V.

Arbeitsdienst

Der diesjährige offizielle Arbeitsdienst wurde, was mitunter auch am Wetter gelegen hat, sehr schlecht besucht. Im krassen Mißverhältnis hierzu stehen die zu erledigenden Arbeiten. Wir bieten deshalb am Samstag, dem 8.11.1980 von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie von 13.00 bis 17.00 Uhr einen weiteren Termin an. In diesem Zusammenhang sei nochmals auf die Voraussetzungen des Arbeitsdienstes für den Erwerb einer Jahresliftkarte hingewiesen.

Jedes Skiclubmitglied, Männer von 15 bis 50 Jahren und Frauen von 15 bis 40 Jahren, haben 4 Stunden abzuleisten; als Ersatzentgelt wurde ein Betrag von DM 15,- pro Stunde vereinbart.

Preisskat

Auch dieses Jahr wollen wir alle Skatfreunde der Region am Freitag, dem 7. November 1980, in die Skihütte im Schöntal einladen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Die Teilnahme lohnt sich, wenn man die tollen Preise betrachtet.

Volkshochschule Wiesensteig



Einführung in die Bauernmalerei

Dieser Kurs beginnt am Donnerstag, dem 13. November 1980, um 19.30 Uhr in der Schule in Wiesensteig und wird an 5 Abenden durchgeführt.

Kursgebühr: 25,- DM.

Mitzubringen sind Lineal, Radiergummi, weicher Bleistift, Wassergefäß und Lappen.

Das weitere Arbeitsmaterial wird mit der Dozentin abgesprochen. Voranmeldung beim Leiter der VHS Wiesensteig, Heinz Woitinek, Telefon: 07335 / 72 00.

Was sonst noch interessiert

Von Geislingen bis Wiesensteig

Ab Sonntag, dem 9.11.1980, 15.00 Uhr lädt das Kunstkabinett Manssart in Reichenbach/Täle Sie ein zu einem „Spaziergang mit den Augen“ von Geislingen bis Wiesensteig.

Die Künstlerin Gerda Nording-Schröter, die uns schon einmal zu Anfang des Jahres im Kunstkabinett Manssart mit ihren Bildern im Phantastischen Naturalismus erfreute, zeigt jetzt etwas ganz anderes.

Fünzig neue Bilder in den verschiedensten Techniken sollen Sie erfreuen: Aquarellierte Zeichnungen, Zeichnungen in Lumocolor, Bleistift und Tusche zeigen Ihnen von Geislingen bis Wiesensteig eine Fülle von Ansichten - keineswegs nur Postkartenansichten - von Landschaften, Häusern, Kirchen, Straßen und Wegen, Ausflugszielen, Pflanzen der Heimat usw.

Auch in diesen Werken ist die Natur Motivation zur Arbeit und zwar sehr direkt. Natur wird eben zum Ausdruck und Mitgeteiltem. Dabei ist nicht das bloße Ebenbild das erstrebenswerte Ziel, denn eine Fotografie wäre hier sicherlich im Vorteil, sondern das Abbild wie es die Künstlerin sieht und empfindet, ohne dabei die Realität, oft bis in Detail, zu mißachten.

Alle ausgestellten Werke, die die Künstlerin Gerda Nording-Schröter ausnahmslos im Verlauf dieses Jahres geschaffen hat, führen dem Betrachter und vielleicht in ganz besonderem Maße dem Einheimischen seinen Lebensraum deutlich vor Augen. Vieles hat man selbst schon gesehen, manches glaubt man nicht zu erkennen oder erinnert sich erst durch das eindrucksvolle, detaillierte Bild wieder daran.

Vielleicht steht so mancher Besucher plötzlich seinem Haus, seinem Vorgarten, seiner Straße oder seinem Wohnort gegenüber. Dieses echte künstlerische Aha-Erlebnis macht diese Ausstellung zum Wertvollen.

Es muß der Künstlerin in hohem Maße die große Kunst der Grafik, des Aquarellierens und Zeichnens attestiert werden. Die Stuttgarter Nachrichten schrieben im November 1979 u.a. daß Zeichnungen dieser Art exakte Dokumente seien, die wie für ein städtisches Archiv gezeichnet erschienen.

Die Ausstellung ist geöffnet ab Sonntag, dem 9.11.1980, 15.00 Uhr bis 31.12.1980. Sie sind herzlich eingeladen.

Volksbank-Tombola

Bei der Auslosung der Tombola zum Weltspartag haben folgende Lose gewonnen:

1. Preis: ein Volksbank Sparbuch mit DM 500.--
Los-Nr. 4042
2. Preis: eine Volksbank-Reise im Wert von DM 200.--
Los-Nr. 1431
3. Preis: ein Volksbank-Sparbuch mit DM 100.--
Los-Nr. 1583
4. - 10. Preis:
je ein Volksbank-Sparbuch mit DM 50.--
Los-Nr. 2145, Nr. 177, Nr. 3204, Nr. 1413, Nr. 79
Nr. 3296, Nr. 2100.

Das Gewinnlos ist bei der Hauptstelle der Volksbank Deggingen oder einer ihrer Zweigstellen einzureichen.

Die Auslosung von Ersatznummern erfolgte ebenfalls. Die Lose sind daher noch aufzubewahren, da bei Nichteinlösung der veröffentlichten Erstgewinner bis zum 14. November 1980 die Ersatznummern in der Reihenfolge ihrer Ziehung wiederum im Gemeindemitteilungsblatt veröffentlicht und durch Aushang in den Bankräumen bekanntgegeben werden. Erst bei Nichteinlösung der Ersatznummern bis zum 21. November 1980 verfallen die Gewinne zu Gunsten der Sozialstation Oberes Filstal.

Den noch unbekannteten Gewinnern vorab unseren herzlichsten Glückwunsch!

Volksbank Deggingen

Lachen, Staunen, Beifallsstürme

„Kinderexpreß“ mit Uschi und Bert war zu Gast bei der Volksbank Deggingen

Die Volksbank Deggingen veranstaltete in der Weltsparwoche einen Marc- und Penny- Kindernachmittag im Canisiusheim mit ca. 120 Kindern. Mit von der Partie waren Uschi und Bert mit dem „Kinderexpreß“.

Uschi und Bert führten in etwa 1 1/2 Stunden die Kinder mit Wettspielen und Zaubertricks vom Lachen zum Staunen und entfesselten immer wieder Beifallsstürme. Die Kinder meinten zum Schluß übereinstimmend, daß es ihnen sehr gut gefallen hat. Die Reihe der Spiele begann mit den 10-12jährigen Jungen, die sich für den lustigen Auftakt eine Partnerin aus dem Publikum besorgen mußten, die Wäscheklammern in den Haaren ihrer Partner befestigten. Einige Mädchen setzten dann an einer vorbereiteten Wand ein „Blinde-Kuh-Spiel“ fort und schließlich folgte ein lustiges Interview mit kleinen Jungen, bei dem nach Berufswünschen gefragt wurde.

Lustig und auch geheimnisvoll waren die Zauberkunststücke, die Bert, der auch die Show moderierte, mit viel Geschick vorführte. Und das Schönste für die Kinder war wohl, daß sie dabei auf der Bühne mitmachen konnten und mit in die Zauberkunststücke einbezogen wurden. Zwischendurch war ein interessantes Spiel mit etwa 5 Jungen, bei dem der schnellste Maurer mit Backstein und Schubkarren gesucht war. Die Stimmung erreichte einen Höhepunkt als ein Trio gemeinsam ein Kinderlied mit Wasser in der Kehle gurgelte. Der Schluß der Show war eine lustige Modeschau.

Für die fleißigen kleinen Akteure gab es nach jedem Spiel als Belohnung Geschenke, die Uschi und Bert mitgebracht, aber auch die Volksbank zur Verfügung gestellt hatte. Größere Preise für die Gewinner und für jeden, der mitgemacht hat, einen Trostpreis. Eine Elektroisenbahn, wertvolle Spiele und Bücher, Tonbandkassetten, Portemonnaies, Farbstifte und Schlüsselanhänger u.a. verteilten Uschi und Bert an die begeisterten Kinder.

Auch im nächsten Jahr werden im Rahmen des Marc- und Penny-Spar-Clubs Kinderveranstaltungen durchgeführt, an denen grundsätzlich alle Kinder teilnehmen können und nicht nur die Kinder, die eine Marc- und Penny-Clubkarte besitzen. Die Clubkarte dient als Eintrittskarte für alle Marc- und Penny-Veranstaltungen. Nichtclubkarteninhaber können sich zu jeder Veranstaltung kostenlos bei der Volksbank Eintrittskarten besorgen.

Unfallmonat November

Der Monat November zählt zu den Monaten mit den meisten tödlichen Verkehrsunfällen. Das geht aus einem Bericht des Bundesministers für Verkehr über Maßnahmen auf dem Gebiet der Unfallverhütung im Straßenverkehr für die Jahre 1978 und 1979 hervor.

Nicht nur Anfänger, auch alte Hasen werden jedes Jahr aufs Neue mit den Verkehrsproblemen der Wintermonate konfrontiert. Man sollte glauben, daß Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer, die täglich im Nebel oder bei Dunkelheit auf regennaßer Straße unterwegs sind, die Gefahren erkannt haben und sich dementsprechend verhalten. Für viele Verkehrsteilnehmer trifft das jedoch nicht zu. Das jedenfalls stellt die Kaufmännische Krankenkasse (KKH), Sitz Hannover, fest.

Vor allem Autofahrer begeben sich gerade in Ausnahmesituationen wie Schnee und Eis oft unvorbereitet in das tägliche Verkehrsgetümmel. Da wird nur ein bißchen Eis von der Scheibe gekratzt, um gerade die Sicht nach vorn zu haben, was jedoch seitlich und hinten passiert, das ist nicht übersehbar. Da überqueren Fußgänger in der Dunkelheit mit dunkler und im Straßenverkehr schlecht erkennbarer Kleidung die Straße und manch unbedachter Radfahrer fährt, welch sträflicher Leichtsinns, morgens und abends in der Dämmerung ohne Beleuchtung.

Die KKH empfiehlt folgende Tips zur eigenen und zur Sicherheit anderer zu beachten:

- Fußgänger sollten reflektierende oder aber zumindest helle Kleidung tragen, damit sie im Straßenverkehr besser gesehen werden.
- ein Fahrrad ohne Beleuchtung hat im Straßenverkehr nichts zu suchen. Wer auf sein Fahrrad angewiesen ist, der sollte darauf achten, daß es stets verkehrssicher ist. Dazu gehört auch eine gute Beleuchtung.
- Auf glatter oder nasser Fahrbahn vergrößern sich die Bremswege erheblich. Daher ist für Autofahrer doppelter Sicherheitsabstand dringend geraten. Bei einsetzendem Regen oder Schneefall ist besondere Vorsicht geboten, da sich ein Schmierfilm aus Schmutz und Feuchtigkeit bildet und die Straßen rutschig werden.
- Auf und unter Brücken kann - auch wenn sonst die Straßen schnee- und eisfrei sind - Glatteis auftreten.
- Vereiste oder verschneite Autoscheiben sind rundherum eisfrei zu halten. Gute Sicht ist schon die halbe Sicherheit.
- Besondere Vorsicht ist an Einmündungen, Kreuzungen und vor allem an Zebrastreifen geboten.

Beitragssatzerhöhung in der gesetzlichen Rentenversicherung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1981 erhöht sich der Beitragssatz in der gesetzlichen Rentenversicherung von 18 % auf 18,5 % (§ 1385, Abs. 1 RVO, neugefaßt durch das Einundzwanzigste Renten Anpassungsgesetz vom 31. Juli 1978). Diese Beitragserhöhung gilt auch für Beiträge, die im Rahmen einer Beitragsnachrichtung nach dem 31. Dezember 1980 - ggf. durch Teilzahlungen - geleistet werden. Die bis zur Erhöhung des Beitragssatzes nicht gezahlten Beiträge erhöhen sich demnach um 1/36stel des bisherigen Betrages.

Versicherte, die ihre Zahlung noch im Jahre 1980 vornehmen, können diese Beitragserhöhung vermeiden und dadurch Geld sparen. In diesem Zusammenhang bittet die LVA Württemberg zu beachten, daß der Überweisungsauftrag unbedingt folgende Angaben enthalten muß:

Versicherungsnummer,
Name des Versicherten und
Verwendungszweck der Zahlung.

Nur durch vollständige Angaben auf dem Überweisungsauftrag werden unnötige Rückfragen vermieden und eine schnelle Gutschrift auf dem individuellen Beitragskonto gewährleistet.

LVA Württemberg

Geld und Energie sparen

Tips und Anregungen für eine rationelle Energieverwendung
Die folgenden Tips und Anregungen sollen zeigen, wie bei Heizung und Warmwasser Geld und Energie gespart werden können.

● Überprüfen Sie Ihre Heizungsanlage

Eine regelmäßige Wartung der Heizungsanlage kommt nicht nur der Lebensdauer der Anlage und dem sparsamen Energieeinsatz zugute. Aus den Bescheinigungen des Kaminfegers bzw. der Wartungsfirma ist zu entnehmen, ob die Anlage wirtschaftlich arbeitet: die Abgastemperatur sollte nicht höher als 180 - 230 Grad Celsius liegen und der Kohlendioxyd Gehalt (CO₂) sollte höher als 10 % sein.

● Reinigen Sie die Heizflächen Ihres Kessels

Durch falsche Brenneinstellung kann es zu einer starken Rußbildung im Kessel kommen. 1 mm Ruß bedeutet etwa 6 % höhere Energieverluste.

● Passen Sie die Heizwassertemperatur der Außentemperatur an

Bei Zentralheizungsanlagen ist eine Überhitzung der Räume zu vermeiden, indem die Heizwassertemperatur (Vorlauftemperatur) der Außentemperatur angepaßt wird. Bei automatisch geregelten Anlagen ist auf die richtige Einstellung des Reglers zu achten. Bei handgeregelten Anlagen kann dies durch entsprechende Mischherstellung bzw. Einstellung des Kesselthermostaten erfolgen. Bei ölgefeuerten Anlagen jedoch nicht unter 60 Grad C gehen, da sonst im Kessel Schwitzwasser und dadurch Korrosion auftreten kann.

● Begrenzen Sie die Warmwassertemperatur auf 50 Grad C

Eine Warmwassertemperatur von 50 Grad C ist zum Baden, Duschen und Spülen ausreichend. Höhere Temperaturen führen nur zu höheren Leitungsverlusten und fördern die Kalkablagerung.

● Schalten Sie die Zirkulationspumpe bei Nichtbedarf ab

In der Zeit, in der kein Warmwasser benötigt wird (also nachts oder bei längerer Abwesenheit) sollte -soweit vorhanden- die Zirkulationspumpe abgeschaltet werden. Das kann automatisch über eine Zeitschaltuhr geschehen.

● Achten Sie auf den Wärmeschutz der Leitungsrohre

Vor- und Rücklaufleitungen der Heizung und auch Warmwasserverteil- und Zirkulationsleitungen müssen gegen vermeidbare Wärmeverluste isoliert sein, insbesondere, wenn die Leitungen durch Räume geführt werden, die unbeheizt bleiben sollen (Keller, Vorratsräume).

● Vermeiden Sie ein Überheizen der Räume

Überheizte Räume kosten nicht nur unnötig viel Heizenergie, sondern gefährden auch Ihre Gesundheit. Folgende Raumtemperaturen werden empfohlen:

Wohnzimmer	20 - 21 Grad C
Schlafraum:	16 - 18 Grad C
Küche:	18 - 20 Grad C
Bad:	22 - 24 Grad C

Schon die Erhöhung der Raumtempertur um 1 Grad C bringt eine Heizkostensteigerung um rd. 6 %.

● Senken Sie nachts die Raumtemperatur ab

Nachts sollte die Raumtemperatur etwa um 5 Grad C durch entsprechende Regelung der Heizungsvorlauftemperatur oder Drosselung der Heizkörperventile abgesenkt werden. Auch bei längerer Abwesenheit am Tage oder am Wochenende und in nichtbenutzten Räumen sollte die Raumtemperatur abgesenkt werden. Sie können demit bis zu 10 % sparen.

● Lüften Sie kurz und kräftig, anstatt dauerzulüften

Öffnen Sie zum Lüften die Fenster für höchstens eine Viertelstunde genz. Sie erhalten dedurch ausreichend frische Luft, ohne daß die Wände wie beim Dauerlüften auskühlen.

● Regeln Sie die Raumtemperatur über das Heizkörperventil und nicht über die Fensteröffnung

Sollte es in einem Raum zu warm werden, dann drosseln sie die Heizung. Bei einem richtig eingestellten Thermostatventil regelt sich dies von alleine. Auf keinen Fall sollte die Temperatur über das geöffnete Fenster reguliert werden.

● Vermeiden Sie Zugluft

Zugluft führt nicht nur zu einer Gesundheitsgefährdung, sondern auch zu überhöhten Wärmeverlusten. Fenster- und Türfugen sollten abgedichtet sein. Altbewährt gegen Zugluft und Kälte ist auch kein schwerer Vorhang.

● Verdecken Sie nicht die Heizkörper

Lange Vorhänge vor den Heizkörpern, Heizkörperverkleidungen, oder zugestellte Heizkörper verschlechtern die Wärmeabgabe erheblich und sollten daher vermieden werden.

● Schließen Sie nachts die Vorhänge und Fensterläden

Dadurch wird Zugluft abgehalten, der Raum kühlt nachts nicht so stark aus und morgens wird er schneller warm.

● Nutzen Sie die Sonnenenergie bei Tage

Wenn die Sonne ins Zimmer scheint, kann bei geöffneten Vorhängen der Raum von der Sonne erwärmt werden, so daß der Heizkörper gedrosselt werden kann.

● Vermeiden Sie elektrische Zusatzgeräte

Elektrische Heizlüfter, Strahler und Radiatoren sind wegen des hohen Tagstromtarifes besonders teure Einzelheizgeräte und sollten daher möglichst nicht benützt werden.

● Verschenden Sie kein warmes Wasser

Bei der Warmwasserversorgung kann gleich dreimal gespart werden, und zwar Energiekosten, Wasserkosten und Abwassergebühren. Dazu muß der Warmwasserverbrauch gesenkt werden. Dies können Sie erreichen, wenn Sie beispielsweise folgendes beachten:

Nicht übermäßig lange duschen

Duschen ist sparsamer als Baden

Nicht unter laufendem Warmwasser spülen oder waschen

Getränke nicht unter laufendem Wasser erwärmen

Tropfende Wasserhähnen sofort abdichten.



EINMALIGE SONDERREISE

New York »Supertour«

incl. Washington

10tägige Flugreise vom 26. Dez. 1980 bis 4. Jan. 1981
DM 1.395,—, Treibstoffzuschlag DM 35,—

- Bustransfer nach Frankfurt von Stuttgart/Pforzheim/Karlsruhe, evtl. auch Heilbronn
- Linienflug mit **PAN AM**
- 8 Übernachtungen in zentral gelegenen Hotel
- Stadtrundfahrt
- Besuch von Chinatown
- Bootsfahrt mit dem Skyline-Panorama
- **Washington**, Tagesausflug mit Bus incl. Mittagessen

Freitag, 26.12.1980

Frühmorgens Bustransfer ab Stuttgart/Pforzheim/Karlsruhe, evtl. Heilbronn nach Frankfurt. Treffen aller Teilnehmer am PAN AM-Schalter im Flughafen Frankfurt. 11.00 Uhr Linienflug mit PA 67 nach New York. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel Century Paramount, einem Touristenhotel mitten in Manhattan, Nähe Times Square, Broadway.

Samstag, 27.12.1980

Am Morgen während der dreistündigen Stadtrundfahrt »Downtown New York« sehen Sie Greenwich Village, World Trade Towers, Bowery, Chinatown, Battery Park mit Blick auf die Freiheitsstatue und das Banken- und Börsenviertel.

Am späten Nachmittag Besuch von Chinatown, der zweitgrößten chinesischen Gemeinde der westlichen Hemisphäre. Die kräftigen Farben und exotischen Gerüche runden das lebendige Bild der Straßen ab. Besuchen Sie eines der zahlreichen Restaurants. Für ca. USD 11.— erhalten Sie ein umfangreiches Menü. Rückkehr zum Hotel mit der Reiseleitung.

Sonntag, 28.12.1980

Gelegenheit an einer deutschsprachigen Führung durch das UNO-Gebäude teilzunehmen, anschließend Besuch des **Empire State Building** mit Besuch der Aussichtsplattform im 86. Stockwerk sowie der verglasten Plattform im 102. Stockwerk. Fahrpreis und Führungen DM 26.—. Danach können Sie durch die berühmten Kaufhäuser wie **Macys**, **Gimbel's**, **Alexander's**, **Ohrbach's** bummeln, oder wie wäre es mit einem Besuch bei **Tiffany's**?

Montag, 29.12.1980

Der Tag steht zur freien Verfügung oder Tagesausflug zu den **Niagarafällen**. Früh morgens Transfer zum Flughafen, Flug nach Buffalo, Fahrt zu den Fällen, welche von der kanadischen und amerikanischen Seite besichtigt werden. Ausflugsdauer ca. 12 Stunden. Im Preis von DM 335.— ist die Führung und ein Mittagessen eingeschlossen.

Dienstag, 30.12.1980

Für den Vormittag empfehlen wir die ergänzende Stadtrundfahrt »Uptown New York« mit Westside, Central Park, Lincoln Center, Metropolitan Opera, Cathedral St. John the Devine in Harlem, Hudson River, Washington Bridge, Deutsches Viertel, Rockefeller Center, Preis DM 19.—. Oder besuchen Sie das Metropolitan Museum of Art, oder das Museum of Modern Art. Abends Gelegenheit zum Besuch der **Rainbow Rooms** im 65. Stockwerk des RCA-Gebäudes. Von hier überschauen Sie das nächtlich erleuchtete New York. Einlaß und zwei Drinks nach Wahl DM 17.—. Anschließend Möglichkeit zum Besuch der **Radio City Music Hall** mit ihrer berühmten Show, Eintritt DM 18.—.

Mittwoch, 31.12.1980

Der Tag steht zur freien Verfügung. Fliegen Sie am letzten Tag des alten Jahres mit einem Helikopter über New York oder besuchen Sie das Lincoln Center, die Cloisters oder das Guggenheim Museum. Auf Wunsch kann für den Abend ein Silvester-Menü mit Show vermittelt werden. Kosten DM 80.—.

Donnerstag, 1.1.1981

Am Vormittag Freizeit. Am Nachmittag Fahrt mit der U-Bahn zur Südspitze der Insel Manhattan, von dort einstündige, nächtliche Fahrt mit der **Staten Island Ferry**. Sie werden das phantastische Bild der erleuchteten Skyline von Manhattan in unvergesslicher Erinnerung behalten.

Freitag, 2.1.1981

Busfahrt nach **Washington** mit ausgedehnter Stadtrundfahrt: Capitol, Weißes Haus, Lincoln- und Jefferson-Gedächtnisstätten, Washington-Säule, Smithsonian Institut (Mondgestein) und Arlington Friedhof. Ausflugsdauer ca. 14 Stunden, das Mittagessen ist eingeschlossen.

Samstag, 3.1.1981

Letzte Einkaufsmöglichkeit, die Sie nutzen sollten. Oder verabschieden Sie sich von New York mit dem Besuch der Multimediashow (Programmbeginn stündlich) im Mecgraw-Hill-Gebäude, Kosten ca. USD 3.—. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen. Rückflug mit PA 072 um 18.15 Uhr nach Frankfurt.

Sonntag, 4.1.1981

Nach 7stündigem Flug, Frühstück an Bord, erfolgt die Landung in Frankfurt am Vormittag. Anschließend Bustransfer nach Karlsruhe/Pforzheim/Stuttgart evtl. Heilbronn.

Leistungen und Hinweise:

Im Reisepreis ist der Bustransfer nach Frankfurt und zurück, der Gruppen-Linienflug in der Economy-Klasse mit **Pan Am B 747** Frankfurt - New York - Frankfurt enthalten. Freigepäck 20 kg pro Person. Bordservice, Mahlzeiten an Bord lt. Programm. Bustransfer vom Flughafen J.F. Kennedy zum Hotel und zurück. Unterbringung in Doppelzimmern (Bad/WC, Klima-Anlage, Telefon, TV) im Hotel **Century Paramount**. Stadtrundfahrt mit Reiseführer. Tagesausflug nach Washington incl. Mittagessen. Während des Aufenthaltes in New York deutschsprachige Betreuung im Hotel, Bedienungsgelder, Abgaben, Gepäckbeförderung, Reisebegleitung ab/bis Stuttgart.

Einzelzimmerzuschlag beträgt 240.— DM.

Anmeldeschluß ist der 5.12.1980

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en) für die
New York »Supertour« vom 26.12.1980 bis 4.1.1981 zum Preis
von DM p. Person an.

Die erforderliche Anzahlung von 300.— DM p. P. werde(n)
ich/wir sofort überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 68

Maschinen- und Werkzeugverkauf

(mit Lackschäden und Schönheitsfehlern)
in 7317 Wendlingen, Stuttgarter Str. 29, gegenüber BP-Tankstelle
ab Mittwoch, 5.11.80 bis Samstag, 15.11.80, von 9-18.30 Uhr

ca. 1500	Widia-Handsägeblätter für jede Handkreissäge.	ab 5,90
ca. 120	elektr. Schweißgeräte, stufenlos.	ab 99,00
ca. 70	Schlagbohrmaschinen, 2-Gang, Bosch.	ab 79,00
11	Bandsägen, verschiedene Größen.	ab 390,00
ca. 150	Kabeltrommeln, 3 x 1,5 qmm, 25 m	ab 29,00
ca. 70	Tische, passend für jede Handkreissäge.	ab 79,00
ca. 45	Kettensägen.	ab 120,00
15	Ständerbohrmaschinen.	ab 390,00
ca. 49	Schweißgeräte, 160 Amp. 220/380.	249,00
ca. 40	Kompressoren mit Spritzpistole, 8 bar.	ab 299,00
ca. 2 t	Schraubzwingen mit Rostflecken.	ab 3,90
ca. 65	Schraubstöcke, verschiedene Größen.	ab 7,90
15	ELU Kapp- und Tischkreissägen.	ab 390,00
ca. 65	Handhobel und Bandschleifer.	ab 199,00
ca. 90	Einhand-Winkelschleifer, 600 W + 700 W.	ab 179,00
ca. 90	Stichsägen, Schwingschleifer, Doppelschleifer Handkreissägen, Einhand-Winkelschleifer.	ab 93,00
ca. 15	gebrauchte Schweißgeräte.	ab 99,00
ca. 8	Hobel- und Werkbänke.	ab 169,00
ca. 20	Kompressoren mit Spritzpistole, 20 Liter, 8 atü.	590,00
ca. 8000	Widia-Bohrer, verschiedene Ø.	ab 0,50
ca. 200	Bohrmaschinen, Links- u. Rechtslauf, stufenlos.	ab 99,00
ca. 30	elektr. Spritzpistolen.	ab 49,00
ca. 250	elektr. Lörkolben.	ab 9,90
ca. 19	gebrauchte Motorsägen, versch. Größen.	ab 199,00

Schutzgas Schweißgeräte sowie Wasserwaagen, Rohrзangen, Feilen, Steckschlüssel, Ring- und Gabelschlüssel, HHS- u. Widia-Bohrer, Trennscheiben, Meißel, Hämmer, Staubsauger, Grippzangen, elektronische Bohrmaschinen mit Rechts- und Linkslauf, 100 000 Kunststoffdübel alle Größen, große Kompressoren bis 1000 Liter, große Winkelschleifer bis 1800 W; und weiter haben wir Sonderposten in gebrauchten Werkzeugen aller Art.

Dante Cavallo, Elektrische Werkzeuge, 7317 Wendlingen

1-Zimmer-Wohnung

im Kur-Appartementhaus Bad Ditzgenbach ab 1.12.80 oder
später an Dauermieter zu vermieten.

Telefon 0711 — 52 46 33

Suche für meine Mutter (Witwe) in Bad Ditzgenbach
für sofort oder später

2—3 Zimmer-Wohnung

(Alt- oder Neubau).

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 273 an die
Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen

Schlater Tafelobst zu verkaufen

Glockenäpfel, Boskop, Delicious, Jonathan, Cox
Orange, 1 Kiste á 40 Pfund DM 16.—

Hermann Munkle, Wolfbachstr. 11, 7321 Schlatt,
Gerhard Neubrand, Ditzgenbacher Str. 81, Aussiedler-
hof, 7342 Auendorf

FRISEUR

NOVEMBER-
AKTION

Damen:

Schaum-Dauerwelle 43.50

Form-Dauerwelle 32.50

Herrn:

Dauerwelle + Schnitt 35.-

Teenager v. 14-18 J.

alle Dauerwellen 35.-

SALON BECK

DEGGINGEN
Tel. 8494

Blaupunkt Farbfernsehen

live



Blaupunkt heißt Zuverlässigkeit.
Blaupunkt heißt Sicherheit.



Radio-Holder

RUEFACH

MEISTERBETRIEB

Wiesensteig

Am Marktplatz

Kundendienst 07334/5420



— fachgerechter, schneller und preis-
günstiger Kundendienst —
ganz in Ihrer Nähe

Deutsches Bodenseeobst !

Delicious, Cox Orange, Goldparmäne, Boskop und andere
Sorten, HKI. I, 18 + 20 kg Kisten netto schon ab DM 18.—.
Leergut bitte mitbringen. Verkauf Montag, 10.11.1980 in

Bad Ditzgenbach, Rathaus um 11.40 Uhr

Gosbach, Rathaus um 13.00 Uhr

Schwaberiobst Kuhn, Weil i. Sch.

AUTOHAUS WIESENSTEIG

SONDERANGEBOT FÜR ALLE FABRIKATE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



FELIX KLOZ GMBH & CO KG
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 07335 / *50 56

Erleben Sie die größte Modeauswahl, die Sie wahrscheinlich je gesehen haben.



Busfahrt

ins



Bekleidungscenter
Neckartenzlingen

Adler — das Modeparadies für die ganze Familie — hat jetzt die neuen Herbstmodelle in phantastischer Auswahl und zu günstigen Preisen.

Anderungen werden innerhalb 1 Stunde durchgeführt.

Abfahrt: Dienstag, 11. Nov. 80

Gosbach, Engel	12.25 Uhr
Bad Ditzgenbach, Bahnhof	12.30 Uhr
Deggingen, Haltest. Bendele	12.35 Uhr
Auendorf, Hirsch	12.45 Uhr
Gammelshausen, Lamm, Schmiede	12.55 Uhr
Heiningen, Adler und Herb	13.00 Uhr
Dürnau, Haltestelle	13.05 Uhr
Boll, Rathaus und Bahnhof	13.10 Uhr

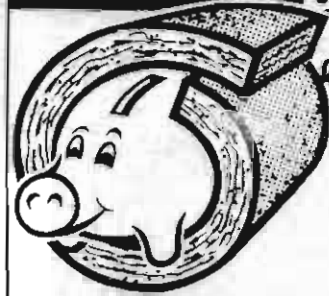
Omnibusverkehr P. Hildenbrand
Gruibingen — Tel. 07335-64 57

Anmeldung nicht erforderlich, die Fahrt findet bei jedem Wetter statt. Rückfahrt ca. 17.30 Uhr

Fahrpreis incl. Modeschau, Kaffee, u. Sahnetorte 8.-

Isolierung Rockwool

RK ALU



mit beidseitig verstärkten Randleisten.
Deutsches Markenfabrikat

100 mm stark

qm DM 13.50

spart Heizkosten!

80 mm stark

qm DM 11.50

Neu: Gerätevermietung

z. B.: Kompressor mit Nagler, Hilti-Bohrmaschine, Schattenfugensäge u. a.

Verkauf: Täglich 16-18 Uhr, samstags 8-12 Uhr

Werner Mayer - Holzhandlung

7326 Heiningen, Am Bahnhof, Tel. (071 61) 411 42

Ihr Traum wird Wirklichkeit
im Laichinger Pelzparadies!

4500 Pelze

mit Chic und Pfiff
für Sie
zum Anprobieren



Ihre Erwartungen werden weit übertroffen! Sie werden begeistert sein!

Pelze für jeden Geldbeutel
Pelze für Damen u. Herren
Pelze für Kinder
Pelze zum Wenden
Pelze für Anspruchsvolle
Pelze in allen Größen
Pelze in allen Fellarten
Pelze in bester Qualität

Jeder Pelz eine wertbeständige Kostbarkeit

Exklusiv-Abteilung:

Besonders einmalige Modell-Stücke traumhaft chic.

Bekannt für gute Beratung:
Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Modell-Pelze
Laichingen

7903 Laichingen/Schwäb. Alb, Hirschstr. 65, Tel. (07333) 5323
Geöffnet: Mo.-Fr. 9-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.



VIDEO



**Keine Experimente:
Modernste VIDEO-
Technik natürlich vom
RUEFACH-VIDEO-
Spezialisten.**

Information, Beratung, Vorführung
bei uns:



Radio-Holder
Meisterbetrieb
Wiesensteig
Am Marktplatz
Telefon 07335/54 20

RUEFACH



SCHERFIG

Da muß man doch zu Scherfig!

Viele gute Markenfabrikate, internationaler Stil, beste Paßform, gepflegte Auswahl



FLIESENMARKT

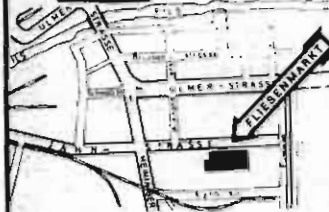


3500

Riesenauswahl Dekors in Wandplatten, Bodenplatten, Mosaiks

jede Menge Restposten

Natursteine - Marmor
Simsen - Treppen



Göppingen, Jahnstr. 138, Tel. 07161/68145

Ihr Finanzamt muß Federn lassen.

Der neue Leonberger Steuer-spar-Tarif macht's möglich.

- Steuern sparen
- Zinsen senken
- Früher schuldenfrei sein

Nur bei der Leonberger.

Ganz schnell bei mir anrufen.

Generalvertreter

Dieter Widmaier

Fasanenweg 45, Tel. 07161/80974
7322 Eisingen



80 33 02

Leonberger
Bausparkasse

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.



Hochwertige, mitwachsende Schüler- und Jugendschreibtische,

mit schrägstellbaren Platten und vielen funktionell wertvollen Variationsmöglichkeiten aus laufender Fertigung in II. Wahl preiswert abzugeben. Außerdem ansprechende Schreibtische in Kompaktbauweise, 140x60 cm, links mit Türe, rechts mit 3 Schubladen, rückseitig Buchnische. Besuchen Sie uns! Geschäftszeiten von 8-12 und von 13.00-16.30 Uhr

moll

H. + K. Moll, Möbelfabrik

Rechbergstr. 7, 7341 Gruibingen, Tel. 07335/5008

MUNZ

Munz-Bekleidungs-GmbH, Ulmer Str. 113-119
Göppingen, Tel. 0 71 61 / 7 55 66

200 Parkplätze direkt vor dem Haus

Am Freitag, den 7.11. und Samstag, den 8.11. von 9.00 bis 16.00 Uhr

Verkauf ab Fabriklager

Zum Verkauf kommen ca. 1500 Bekleidungssteile aus laufender Produktion sowie Modellteile mit leichten Fehlern zu echten Fabrikpreisen und sogar noch darunter (Eingang neben dem Ladengeschäft)

Herren-Lederjacken Spaltleder mit winterlichem Futter	20.-	Damen-Cordblouson mit Schal und Kapuze, winterliches Karofutter, Gr. 36-44	60.-
Lederjacken für Damen und Herren, Nappa und Velour	50.-	Herren-Cordblouson gesteppte und nicht gesteppte Formen, mit warmem Futter	80.-
Damen-Lammfelljacken und Lammfellmäntel, naturgewachsenes Fell, Gr. 36-42	150.-	Boucléjacken für Damen und Herren	20.-
Herren-Ledercoat naturgewachsenes Fell	300.-	Herren-Steppjacke Langform, gehintzt	95.-
Stepp-Lederjacken für Herren, gefüttert	ab 150.-	Herren-Tweedblouson aus Wolle	95.-
Damen-Ziegenvelour-Ledermantel, mit warmem Body	450.-	Herren-Jerseyjacken und Sakkos	20.-
Damen-Breitcordjeans beige	25.-	Herren-Stretchcordjeans	49.-